# Gesprächsleitfaden zur Klärung Musikalischer Grundlagen

Interview wurde durchgeführt am 05.03.2020 um 20:15 mit Raphael Drechsler, welcher eine musikalische Ausbildung besitzt und einen Master in Informatik besitzt.

|  |  |
| --- | --- |
| Gesprächsverlauf/Aktion | Antworten |
| Welche Pattern sollte man in elektronischer Musik erkennen?  (Meine Patternideen gesagt) | * Keychange (Pattern wird eine bestimmte Anzahl von Oktaven oder Noten höher/tiefer gespielt als erstes Aufkommen des Pattern) * Spiegelung ( dabei sollte sich eher auf die horizontale als die vertikale Spiegelung konzentriert werden (melodic inversion) |
| Wieso keine horizontale Spiegelung? | * Eher unüblich in der Musik |
| Welche weiteren Pattern sollte man Erkennen? | * Erklärung was Quinte ist * Quintenzirkel erklärt und gesagt das meistens auch 3 Dur und 1 Mol oder 3 Mol und 1 Dur verwendet wird -> Erkennung von Dur und Mol * Erkennung des „Millenial Woop“ (keine Kenntnis über genauen Aufbau gehabt -> muss sich selbst angelernt werden) |
| Welche Probleme kann es bei der Erkennung geben? | * Dur und Mol können länger als 3 Noten sein, da diese mit Zwischennoten melodischer gestaltet werden * Hoher Rechenaufwand |
| Vorzeigen selbstgebauter Synthesizer |  |
| Vorzeigen der gezeigten Spektren | * Könnte eine schwierige Aufgabe werden, da die Spektren der einzelnen Instrumente sich vermischen. * Gut erkenntlicher Patternverlauf in High- und Low-Pass-Spektren |

Bemerkung: Es wurden einige Beispiele an einem Klavier oder Synthesizer vorgespielt. Diese werden nicht mit in dem Gesprächsleitfaden mit aufgeführt da diese durchgehend enthalten sind.

Hiermit bestätige ich (Raphael Drechsler), dass der oben beschriebene Gesprächsablauf auf diese Art und Weise abgelaufen ist.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum, Ort Unterschrift